



STAATSBIBLIOTHEK ZU BERLIN
PREUSSISCHER KULTURBESITZ

Monatsbericht der Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz (SBB-PK) für August 2004

Das Anfang August erschienene Heft 4/2004 der *Zeitschrift für Bibliothekswesen und Bibliographie (ZfBB)* widmet sich als Themenheft der *Kooperativen Altbestandserschließung*. Von Seiten der SBB-PK beschreiben die jeweils zuständigen Mitarbeiter Frau Ninon Suckow und Herr Dr. Werner Klarkowski (Handschriften- bzw. IT-Abteilung) *Die Datenbank „Gesamtkatalog der Wiegendrucke“*, Frau Dr. Ursula Hartweg, wiss. Referentin in der Abteilung für Historische Drucke, erläutert das *Projekt „Verzeichnis der deutschen Drucke des 18. Jahrhunderts“* und Herr Andreas Wittenberg, Referatsleiter in der Abteilung für Historische Drucke, stellt *Die Datenbank historischer Bucheinbände* vor.

Herr Dr. Joachim Jaenecke nahm vom 8. bis 13. August am diesjährigen Kongress der *International Association of Music Libraries, Archives and Documentation Centres (IAML)* in Oslo teil. Er leitete zwei Sitzungen der *Research Libraries Branch* der IAML und hielt ein Referat zum Thema *Deutsche Bibliotheks- und Archivbestände im östlichen Europa nach 1945*. Zum Thema *Gifts and Deposits* übernahm er bei einem Round Table-Gespräch der *IAML-Archives and Documentation Centres Branch* ein Kurzreferat.

Die Neuerwerbungen der Staatsbibliothek mit sprachlichen oder inhaltlichen Bezügen zu Osteuropa sind seit kurzem als detailliert gegliederte 'elektronische Neuerwerbungslisten' online abfragbar:
<http://osteuropa.staatsbibliothek-berlin.de/de/online-ressourcen/neuerwerbungslisten/index.html>

Wie vorgesehen konnte am 9. August der Lesesaalbetrieb der Kartenabteilung Unter den Linden wieder aufgenommen werden, da die Revision der alten Formate (kleine Atlanten, gefaltete Karten und kartographisches Schrifttum) erfolgreich und termingerecht abgeschlossen wurde. Die Kartenabteilung wurde dabei von Hilfskräften unterstützt, die vom *Freundeskreis für Cartographica in der Stiftung Preußischer Kulturbesitz* finanziert wurden. - Die Gesamtrevision des Altbestandes der Kartenabteilung (vor dem Jahre 1939 erschienene Werke) umfasste zuvor bereits 2001 die plano liegenden Karten und 2003 den Folio-Atlas-Bestand. Insgesamt wurden ca. 400.000 Karten und Atlanten sortiert und am Katalog geprüft, wobei auch Karten (wieder)entdeckt wurden, die bereits vor dem Zweiten Weltkrieg als Verlust galten.

Am 11. August besuchte die Kinderbuchspezialistin Frau Prof. Nadia El Kholy, Dozentin für englische Literatur an der Universität Kairo, die Kinder- und Jugendbuchabteilung. In einem Gespräch mit der Leiterin der Abteilung, Frau Carola Pohlmann, wurde vereinbart, dass die Staatsbibliothek künftig von der ägyptischen Sektion des *International Board on Books for young People (IBBY)* moderne ägyptische Kinderbücher als Geschenk erhalten wird. Die Bücher werden nach den Erwerbungsrichtlinien der Kinder- und Jugendbuchabteilung der SBB-PK von Mitarbeiterinnen der Universität Kairo aus den jährlichen ägyptischen Neuerscheinungen ausgewählt werden.

Begleitend zu den *XXVIII. Olympischen Sommerspielen* in Athen zeigt die Staatsbibliothek eine von Frau Elisabeth Fischbach, Referat für Öffentlichkeitsarbeit, erstellte Ausstellung. Im Südteil der Eingangshalle des Hauses Potsdamer informieren ca. 20 Bücher aus dem Bestand der Staatsbibliothek

über den Niederschlag, den die olympische Bewegung in wissenschaftlicher und belletristischer Literatur gefunden hat.

Nachdem im September 2002 von der *Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften*, dem *Museum für Indische Kunst* und der *Staatsbibliothek zu Berlin* anlässlich des 100. Jahrestages der ersten deutschen Expedition in die Oase von Turfan eine internationale Tagung ausgerichtet worden war, sind die wichtigsten Ergebnisse dieses Symposiums nun, verlegt bei Dietrich Reimer in Berlin, in Buchform erschienen. Der unter dem Titel *Turfan Revisited - The First Century of Research into the Arts and Cultures of the Silk Road* von Desmond Durkin-Meisterernst, Simone Raschmann, Jens Wilkens, Marianne Yaldiz und Peter Zieme herausgegebene Band umfasst 471 Seiten und kostet 269 € - Die bei den Expeditionen vor rund 100 Jahren entdeckten Handschriftenfragmente in ihren mehr als 18 Schriften und Sprachen sind überwiegend Eigentum der *Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften*, wurden aber als Dauerleihgabe der Staatsbibliothek zu Berlin übergeben, die für die Verwaltung, Konservierung und Restaurierung der Fragmente verantwortlich ist.

Am 16. August erhielt die Staatsbibliothek Besuch von einer fünfköpfigen Delegation der Bibliothek des chinesischen Verteidigungsministeriums. Frau Generaldirektorin Barbara Schneider-Kempff begrüßte die Gäste und erläuterte Bedeutung und Aufgaben der SBB-PK; eine Führung durch das Haus Potsdamer Straße und eine Präsentation des StaBiKat und der Zeitschriftenbank schlossen sich hieran an.

Im Jahre 1972 erwarb die Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz antiquarisch ein umfangreiches kartographisches Werk: die zehnbändige *Monumenta cartographica Africae et Aegypti (Al-Magm̄ u a al-kamāl̄ ija f̄ i 'ga'grāfijāt Mi-sr wa'l-qārra alifr̄ iq̄ ija li- 'gami'iha J-usuf Kamāl̄)* mit ihren 1.653 Karten oder Textblättern im Format 75 x 60 cm. Prinz Youssouf Kamal (1882-1952), Bruder des ägyptischen Königs Faruk und bedeutender Kartenhistoriker, hatte zu Beginn des 20. Jahrhunderts das Atlaswerk aus Faksimiles und Weltkarten, auf denen vorwiegend Afrika und Ägypten verzeichnet sind, von Dr. Frederic Casparus Wieder (1874-1943), Kartenbibliothekar an den Universitätsbibliotheken Amsterdam und Leiden, bearbeiten lassen. Bald nach dem Ankauf durch die SBPK stellte sich heraus, dass es sich nicht um ein beliebiges Exemplar handelte, sondern um das Arbeitsexemplar des Bearbeiters Wieder. Frau Dr. Helga Kallenbach, ehemalige stellv. Leiterin der Kartenabteilung der SBB-PK, unterzog nun im Rahmen einer ehrenamtlichen Tätigkeit das unikale Atlaswerk einer eingehenden vergleichenden Untersuchung und ermittelte, dass das Arbeitsexemplar Wieders 25 Prozent mehr Karten enthält als in die aus ihm hervorgegangene Druckausgabe aufgenommen wurden.

Im Wiesbadener Verlag *Harrassowitz* erschien der zweite Teil des von Frau Dr. Ursula Winter und Herrn Kurt Heydeck bearbeiteten Handschriftenkataloges *Die manuscripta magdeburgica der Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz*, der 92 der insgesamt 168 Handschriften dieser Signaturengruppe auf wissenschaftlicher Grundlage eingehend beschreibt. Der 249 Seiten umfassende Katalog ist durch u.a. ein Personen-, Orts- und Sachregister, ein Initienregister und einen *Index hagiographicus* vorzüglich erschlossen.

Der Kunstverlag *Weingarten* hat in Zusammenarbeit mit der SBB einen großformatigen Wandkalender für das Jahr 2005 mit dem Titel *Orientalische Handschriften* erstellt, der auf zwölf Monatsblättern mit insgesamt 13 Farabbildungen Schätze aus der Orientabteilung der Staatsbibliothek – prachtvolle Blätter aus dem Jahangir-Album, hebräische Prachtkodices sowie illuminierte Handschriften aus Persien, Indien und Südostasien – vorführt und in einem dreisprachigen Begleittext erläutert. Der Kalender (ISBN 3-8170-6271-0) ist für 35 € im Buchhandel und an den Verkaufsständen der SBB-PK erhältlich.

Die Handschriftenabteilung hat den ca. 1.500 Dokumente umfassenden Briefnachlass des bedeutenden Statistikers Richard Boeckh (1824-1907), Sohn des berühmten Philologen August Boeckh, von den Erben Boeckhs erworben. Richard Boeckh arbeitete bis 1875 am *Preußischen Statistischen Bureau* und übernahm dann die Leitung des statistischen Bureaus der Stadt Berlin. Mit seinem Standardwerk *Bevoelkerungs-, Gewerbe- und Wohnungsaufnahme vom ersten Dezember achtzehnhundertfuenf-*

undsiebzig in der Stadt Berlin gilt er als Begründer der modernen Bevölkerungs- und Sozialstatistik. Boeckh hat mit zahlreichen und bedeutenden Gelehrten seiner Zeit korrespondiert, u.a. mit Wilhelm Dilthey, Rudolf Christoph Eucken, Heinrich Kiepert und Theodor Mommsen sowie mit Reichskanzler Otto Fürst von Bismarck. Der jetzt erworbene Teil des Nachlasses ergänzt den bereits 1989/91 erworbenen Manuskriptnachlaß Boeckhs und bereichert die großartige Reihe der Gelehrtenachlässe der Staatsbibliothek.

Die im Frühsommer präsentierte Tafelausstellung *Jugendstil in Lettland* erfuhr eine Fortsetzung: unter dem Titel *Jugendstil in Lettland: Aus den Beständen der Staatsbibliothek zu Berlin* werden im Foyer des Osteuropa-Lesesaals z.Zt. historische und zeitgenössische Bücher der Staatsbibliothek ausgestellt, die sich insbesondere lettischer Architektur, Malerei und Buchgestaltung des Jugendstils widmen. Die zwölf Vitrinen umfassende Ausstellung wird ergänzt durch großformatige Photographien lettischer Jugendstilarchitektur von Frau Claudia Quaukies, Mitarbeiterin der Osteuropaabteilung, sowie knapp vier Dutzend Exlibris lettischer Künstler aus der Exlibrissammlung der Handschriftenabteilung.

Auf Vermittlung des *Wissenschaftszentrums Berlin für Sozialforschung* besuchte Frau Katalin Radics Ph.D., *Germanic Studies Bibliographer* an der *University of California Research Library* in Los Angeles, am 27. August das Haus Potsdamer Straße der SBB-PK. Frau Dr. Silke Trojahn, Referentin für Elektronische Medien, erläuterte das Erwerbungsprofil der Staatsbibliothek; Herr Robert Zepf, komm. Leiter der Wissenschaftlichen Dienste der Staatsbibliothek, vermittelte in einem Rundgang durch das Haus Geschichte, Aufgaben und Bedeutung der Bibliothek.

Die Kinder- und Jugendbuchabteilung schloß eine weitere Vereinbarung über die Dauerleihgabe von Originalillustrationen des Buchkünstlers Klaus Ensikat ab. Die ca. 90 Arbeiten zu Texten von Carroll, Dickens, Tolkien und Kipling bilden eine wertvolle Ergänzung für die Sammlung der Originalillustrationen in der Staatsbibliothek.

16 Auszubildende zum *Fachangestellten für Medien und Informationsdienste* (Schwerpunkt Archiv) des *Oberstufenzentrums Bürowirtschaft und Verwaltung Berlin* besuchten am 31. August das Haus Unter den Linden der SBB-PK. Der Leiter der *Abteilung für Bestandspflege und Reprographie*, Herr Andreas Mälck, erläuterte die Bemühungen der Staatsbibliothek auf den Gebieten Bestandserhaltung und Restaurierung.